



MEDIENINFORMATION

Fachausweise für zehn Fahrzeugrestauratoren

Altes Blech als Chance für die Zukunft

Bern, 13. Mai 2019 – Rund 80'000 Oldtimer sind auf Schweizer Strassen unterwegs. Damit diese Kulturgüter erhalten bleiben, braucht das Schweizer Autogewerbe versierte und solid ausgebildete Fachleute. Zehn Fahrzeugrestauratoren konnten in Romanshorn ihre eidgenössischen Fachausweise entgegennehmen.

Der Rahmen in der Erlebniswelt Autobau in Romanshorn war gut gewählt. Inmitten von Klassikern der Automobilgeschichte endete für die zehn Fahrzeugrestauratoren der Fachrichtungen Automobiltechnik und Carrosseriespengler eine zweijährige Weiterbildung. Der Lehrgang ist der jüngste des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS). Der Garagistenverband hat sich mit dem Schweizerischen Carrossierverband (VSCI) und der Interessengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz (IgFS) zusammengeschlossen, um diesen Lehrgang anzubieten.

«Der Oldtimer- und Youngtimermarkt ist ein Wachstumsmarkt», erklärte Olivier Maeder, Geschäftsleiter Bildung im AGVS. «Wir brauchen Fahrzeugrestauratoren» Viele ältere Mechaniker, die sich mit den alten Fahrzeugen noch auskennen, stehen kurz vor der Pensionierung. Es ist wichtig, dass das Wissen erhalten bleibt. Entsprechend anspruchsvoll waren sowohl Lehrgang wie auch Prüfung. Während von den elf Teilnehmern in der Fachrichtung Automobiltechnik acht ihren Fachausweis erwerben konnten, war die Quote bei den Carrosseriespenglern tiefer: Von den fünf Prüfungsteilnehmern nahmen lediglich zwei die Hürde. Dafür ging die Bestnote des Jahrgangs an einen Carrosseriespengler: Christian Zbinden aus Schwarzenburg BE erreichte die hervorragende Durchschnittsnote 5,5. In der Fachrichtung Automobiltechnik schwangen Kevin Frey aus Rickenbach LU und Angelo Tenore aus Emmen LU mit der Note 5,1 obenaus.

Der Oldtimermarkt in der Schweiz wächst kontinuierlich. Waren im Jahr 1991 erst knapp 20'000 Autos älter als 30 Jahre, so beträgt diese Zahl heute geschätzte 80'000 Fahrzeuge. Nicht eingerechnet ist die ebenfalls steigende Zahl an Youngtimern, die das Alter von 30 Jahren in den nächsten Jahren erreichen wird.

Weitere Informationen erhalten Sie von Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung Bildung, Telefon 031 307 15 35, Mobile 079 277 07 26, E-Mail olivier.maeder@agvs-upsa.ch. Koordination: Monique Baldinger, Mobile 079 673 10 48, E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch

Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)

1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon rund 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.

Text und Bild zum Download auf www.agvs-upsa.ch im Footer «Medieninformationen»